

## Interessenbekundungsverfahren 2. Fachstelle Suchtprävention

Träger	PSW GmbH	fjp>media
<b>Träger-Erfahrung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anerkannte Suchtberatungsstelle seit 1992</li> <li>• Arbeit mit Suchtkranken und Angehörigen und Suchtprävention im Suchtberatungszentrum I (DROBS)</li> <li>• Suchtpräventive Angebote für Kinder, Jugendliche, Multiplikatoren etc./ suchtmittelspezifische und -unspezifische Arbeit/personen- und strukturbezogener Ansatz</li> <li>• Fachstelle Suchtprävention seit 2002 - Umsetzung bereits zertifizierter Angebote; regelmäßige Beteiligung an bundes- und landesweiten suchtpreventiven Aktionen etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentlicher Träger der Jugendhilfe</li> <li>• seit 1998 Medientreff zone! als 1. medienpädagogische Jugendfreizeit-einrichtung/Umsetzung des erzieherischen präventiven Jugend(medien)schutzes, außerschulische Jugendbildung</li> <li>• 2015 Übernahme der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz – u.a. Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen, Vernetzung, Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte</li> <li>• seit 2021 mit AOK S/A an Schulen kombinierte Module im Settingansatz zu Medienwelten von Heranwachsenden</li> <li>• Suchtpreventive Angebote (Schwerpunkt Medien) u. a. für Zielgruppe: junge Menschen, Schüler, Eltern, Lehrer, pädagogische Fachkräfte</li> <li>• gute Kontakte zu den Netzwerken der Prävention in Jugendarbeit und Schule</li> </ul>
<b>Konzeptionelle Ausrichtung:</b> <u>Präventiver Ansatz</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Suchtmittelspezifischer und -unspezifischer Ansatz</li> <li>• Personenbezogener und strukturbezogener Präventionsansatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhaltenspräventive Maßnahmen zur Stärkung der allgemeinen Lebenskompetenz (Setting Kinder, Familien und Fachkräfte sowie Peer-Ansätze)</li> <li>• Verhältnisprävention insbesondere in enger Kooperation mit Institutionen des Jugendschutzes</li> <li>• Schwerpunkt der Stärkung von Medienkompetenz</li> </ul>

<p><b>Konzeptionelle Ausrichtung:</b> <u>Zielgruppen/Settings/Arbeitsfelder</u></p>	<p>Angebote für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder in suchtselasteten Familien,</li> <li>• Kinder zur Mediennutzung,</li> <li>• Menschen mit Behinderung mit dem Schwerpunkt der Multiplikatorenarbeit und Angebote</li> <li>• für Schwangere und Fachkräfte im Hinblick auf die Thematik problematischer Konsum in der Schwangerschaft</li> </ul> <p>Arbeitsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung von bedarfs- und zielgruppengerechten Konzepten und Projekten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene/unmittelbare und mittelbare Bezugspersonen in verschiedenen Settings</li> <li>• Angebote für Kita/Schule/ Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bzw. -freizeit/Familie</li> <li>• Präventionsprojekte konkret benannt und beschrieben</li> <li>• Weiterbildungen für Multiplikator*innen</li> <li>• Gremienarbeit</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	<p>Fokussierung auf den Schwerpunkt Medienkonsum für folgende Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder im Grundschulalter</li> <li>• junge Menschen mit Behinderung</li> <li>• Familien und Bezugspersonen</li> <li>• Fachkräfte in Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kinder- und Jugendfreizeit, Behindertenhilfe</li> </ul> <p>Arbeitsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Settingorientierte Präventionsprojekte für o. g. Zielgruppen – jedoch methodische Umsetzung nicht konkret beschrieben</li> <li>• Beratung der Verwaltungs- und Entscheidungsebene unter Einbeziehung von Expert*innen aus der Wissenschaft</li> <li>• Sensibilisierung, Bestandserfassung, Vernetzung, Katalogisierung und niedrigschwellige Veröffentlichung von Angeboten, Akteuren, Institutionen im Themenfeld Medienkonsum/ Medienpädagogik</li> <li>• Entwicklung von Standards für Suchtpräventionskonzepte begleiten</li> <li>• Qualifikation päd. und sozialpäd. Fachkräfte fördern</li> <li>• Handlungsempfehlungen zur Entwicklung von Konzepten der Suchtprävention</li> <li>• Netzwerk-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
<p><b>Konzeptionelle Ausrichtung:</b></p>		

<u>Personelle Rahmenbedingungen</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung „2. Fachstelle“ im Sinne der Integration einer zweiten Fachkraft in die bestehende Fachstelle Suchtprävention/ Unterstützung der vorhandenen Fachkräfte (1. Fachstelle + 2 Präventionsfachkräfte in Schulen)</li> <li>• Sicherung einer kontinuierlichen Vertretbarkeit</li> <li>• Programme/Projekte werden im Tandem durchgeführt (Basis: evaluierte Konzepte)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung der 2. Fachstelle mit einem Fachreferenten, anteiliger Verwaltungsfachkraft und perspektivisch Freiwilligendienstleistenden sowie Einbeziehung von Ehrenamtlichen und Honorarkräften</li> <li>• Bearbeitung und Begleitung der Prävention in Grundschulen und für junge Menschen mit Behinderung in Abstimmung mit der Fachstelle Suchtprävention DROBS unter der besonderen Berücksichtigung des Medienkonsums</li> </ul>
<b>Kooperation/Vernetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit vorhandenen Fachkräften und der Fachstelle in der DROBS</li> <li>• Arbeitskreis Suchtprävention</li> <li>• Facharbeitskreis Suchtprävention LSA</li> <li>• Landes- und bundesweite Aktionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interne Vernetzung mit verschiedenen Bereichen und multiprofessionellen Teams, insbesondere der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz und dem Medientreff zone!</li> <li>• Vernetzung mit der Fachstelle Suchtprävention DROBS und anderen Akteuren der Suchtprävention und des Kinder- und Jugendschutzes und der landesweiten außerschulischen Jugendbildung</li> <li>• Fachveranstaltungen/Netzwerktreffen/Kooperative Projekte</li> </ul>
<b>Qualifikationsanforderungen der Fachkraft</b>	Hochschulausbildung im Bereich Soziale Arbeit, Gesundheitsmanagement, Pädagogik, Psychologie oder vergleichbar	Hochschulabschluss in Medien- oder Sozialpädagogik, Erziehungs- oder Sozialwissenschaften oder Psychologie und anwendungsbereites Grundlagenwissen im Bereich der Medienwissenschaften bzw. Medienpädagogik sowie der Soziologie, Psychologie
<b>Standort</b>	DROBS	Standort nicht benannt

		Anbindung an Medientreff zone! möglich
<b>Kosten- und Finanzierungsplan 2023:</b>		
<b>Gesamtkosten 2023</b>	67.911 Euro	66.615 Euro
Finanzierung Land	25.500 Euro	25.500 Euro
Kommunaler Anteil	40.392 Euro	37.387 Euro
Eigenanteil	2.019 Euro	2.000 Euro
Unbare Eigenarbeitsleistungen		1.728 Euro